LAGEBERICHT 2024
der
RAUCH FURNACE TECHNOLGY GmbH

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäft und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Kernkompetenz der Rauch GmbH liegt nach wie vor im Anlagen-Industrieofenbau für NE-Metalle, speziell für Magnesium und den dazu benötigten Peripherieprodukten.

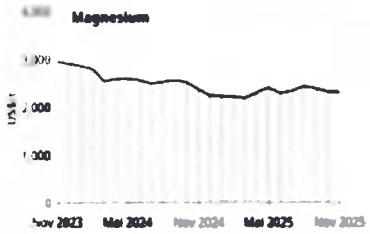
Der Magnesiumpreis unterlag im Jahr 2024 nur kleinen Schwankungen. Wie in der Grafik ersichtlich war der Preis 2025 auf einem ähnlichen Niveau. Da Magnesium nicht an Leichtmetallbörsen gehandelt wird, kann ein Prognose nur eingeschätzt werden. Nach Gesprächen mit Anwendern anlässlich der Euroguss 2026 in Nürnberg wird ein gleichbleibendes, wenn nicht sinkendes Preisniveau erwartet, da neue Anbieter am Markt entstehen. (Latrobe Australia, MFE „Magnesium for Europe", Verde Magnesium Rumänien)

Mg & related Market figures Up-date *media clippings*

1. MAGNESIUM

1.1 Magnesium Prices Primary

MAGNESIUM	SMM
>= 99,9 % (Sharsa), EXW China	
Änderung zum Vormonat	-18,64 US$/t -0,80 %
Durchschnitt November 2025	2.296,71 US$/t
Durchschnitt 2020 - 2024	3.282,46 US$/t
Entwicklungstrend	-30,03 %



Source: DERA Preismonitor
https://www.deutsche-rohstoffagentur.de/DERA/[illegible]/Downloads/Preise/Preismonitor/pm-2025-11.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Im Folgenden soll die Auftragssituation im Geschäftsjahr 2024 kurz beschrieben werden:

1. In Indien konnte der Auftrag für eine Sand-Niederdruckgießanlage erzielt werden.
2. Auftragseingänge für Standarddosieröfen wurden in Indien, Tunesien, Taiwan, China, Mexico, Deutschland und Österreich erzielt.
3. Der Umsatz (inkl. Ersatzteilen, Wartungs- und Reparaturaufträgen) hat sich gegenüber dem Plan reduziert.
4. Ein weiterer Kunde in China hat seine seit 2002 mit SF6 laufenden Anlagen auf SO2 umgestellt.
5. Für einen amerikanischen Kunden wurde eine Zink-Recyclinganlage (Aufstellung in Mexiko) abgeschlossen.
6. Bei einem Bestandskunden in Mexiko wurde der Auftrag für seine zweite Recyclinganlage abgeschlossen.

1.2 Geschäftsergebnis, Ertragslage

Das Ergebnis vor Steuern beträgt rd. T€ -1.322 (VJ: T€ 540).

1.3 Finanzlage

Die wichtigsten Kennzahlen:
Der Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit: T€ -222 (VJ: T€ 1.288)
Die Eigenkapitalquote: 13,37% (VJ: 28,49%)
Die fiktive Schuldentilgungsdauer: rd. -8,80 Jahre (VJ: rd. 6,32 Jahre)
Das Working Capital: T€ 974 (VJ: T€ 3.748)

1.4 Vermögenslage

Die Investitionsdeckung beträgt 374% (VJ: 97%)

1.5 Forschung und Entwicklung

In 2024 gab es ein FFG gefördertes Projekt „Sustainable Magnesium Casting".

1.6 Zweigniederlassungen

Es gibt keine Zweigniederlassungen.

1.7 Berichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten

Es wurden keine Finanzinstrumente verwendet.

2. Prognosebericht (voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens)

Der Jahresumsatz 2025 wird geringer wie 2024 liegen, wobei eine deutliche Verbesserung für 2026 zu erwarten ist.

Es wird auch im Jahr 2025 einen Verlust geben, durch Erholung der Auftragslage wird 2026 wieder ein wesentlicher Gewinn erwartet. Aus diesem Grund ist 2026 auch keine buchmäßige Überschuldung zu erwarten.

Die mündliche Vereinbarung, dass bei Aufträgen mit Akkreditiv bzw. Bundesgarantie Produktionsfinanzierungen eingeräumt werden bzw. kurzfristige Rahmenerweiterungen möglich sind, wird in der Praxis so durchgeführt.

3. Risikoberichterstattung

Die Auswirkungen des Ukrainekrieges sind nicht zu spüren, RAUCH bezieht keine direkten Lieferungen aus der Ukraine.

Die Liefersituation hat sich etwas entspannt.

Aus Angebotssicht von RAUCH werden Ersatzteilangebote weiterhin nur mit einer Gültigkeit von zwei Wochen und Anlagenangebote mit vier Wochen ausgestellt, wobei wir uns eine Nachverhandlungsmöglichkeit vorbehalten.

Der Ankauf des Nachbargebäudes durch die Erich Rauch Privatstiftung hat spürbare Auswirkungen auf die Effizienz gezeigt und die Leerlaufzeiten verringert.

Aus der Sicht des Ausfallsrisikos bestehen im Bereich der Forderungen aus Lieferungen & Leistungen Risiken. Hier wird verstärkt auf Vorauszahlungen und Bundesgarantien Wert gelegt.

Bei Kunden mit schwacher Liquiditätslage, bzw. mit denen es negative Erfahrungen bezüglich der Zahlungen in der Vergangenheit gibt, wird auf Vorauskasse bestanden.

Soweit Ausfälle vorhersehbar sind, wird für zweifelhafte Forderungen Vorsorge durch die Bildung von Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen getroffen.

2024 war ein schwieriges und herausforderndes Jahr, weil einige bereits ausverhandelte Aufträge dann doch nicht abgeschlossen, und viele Aufträge verschoben wurden. Die Liquiditätslage war angespannt, die Zahlungsfähigkeit konnte aber durch Einsparungen und zusätzliche Kreditrahmen der Banken jederzeit aufrechterhalten werden.
2025 ist die Liquiditätssituation angespannt. Es wurden Gegenmaßnahmen ergriffen wie z.B. temporäre Stundenreduktionen bei Mitarbeitern, Urlaubs- und Zeitguthabenabbau, Mitarbeiterreduktion.

Aufgrund der Auftrags- und Zahlungseingänge der letzten Wochen sind wir aber zuversichtlich, dass sich die Rahmenbedingungen zum Positiven geändert haben, und wir vom wirtschaftlichen Fortbestand ausgehen können.

Der Turnaround ist im 4 Quartal 2025 durch neue Aufträge und damit verbunden Anzahlungen gelungen. 2026 ist die Liquiditätssituation wieder deutlich entspannt.

Die Umsatzerlöse wurden im Zuge der Budgeterstellung sorgfältig und nach derzeitigem Wissenstand geplant. Aufgrund der Volatilität der Absatzmärkte und der schwer abschätzbaren Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds bleibt ein Restrisiko, das Aufträge nicht bzw. erst im nächsten Jahr eingehen und damit die im Budget angesetzten Umsatzerlöse bzw. das geplante Ergebnis nicht vollständig erreicht werden.

Gmunden, 27.01.2026

Die Geschäftsführung

Ing. Peter Rauch

Martin Rauch